

Die 6gepaltenen Zeitungsblätter 20 Pf.
Wochens unter dem Subscriptionspreis (4gepalten) 60-4, vor dem Familiennachrichten (6gepalten) 40-4.

Größere Schriften laut anderen Preisverhältnissen, Zeitungsblätter und Hefen nach höherem Tarif.

Annahmefrist für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 2. Juni 1893.

87. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadtgebiet abgeholt: vierteljährlich 4.50, halbjährlich 8.50, jährlich 16.50.

Redaction und Expedition: Johannstadt 8.

Filialen:
Ctes. Kamm's Sortiment (Hilfss. Oden), Hauptstr. 1.

Nr. 278.

Politische Tageschau.

In der ersten im Auftrag der national-liberalen Partei erschienenen Schrift: Die Reichsreformgebung...

Den luftverringerten Gewitter der Reichstagsauflösung und der Wahlbewegung hat man es zu danken, daß die unbedeutende Stimmung der Deutschen Socialdemokraten...

Reben getriebene deutschfeindliche Propaganda in den Reichsländern der auswärtigen moralischen wie materiellen Unterstützung...

Es ist noch ungewiß, welche Schritte die österreichische Regierung gegen die Annahmungen und den allmählich...

minister Graf Schönborn verweigerte seine Zustimmung zu der geschloß jütischen Errichtung eines deutschen Kreisgerichts in Trautenau...

Der neue belgische Kriegminister widmet sich seinem verantwortungsvollen Posten mit einer Energie, welche...

Zu den Vorfällen, gegen Gladstone's Home-Rule-Votage von der Opposition eroberten Umwänden kommt neuerdings...

bräut. — Eine unerwartete Unterstützung haben die Gegner von Home-Rule auf katholischer Seite gefunden.

Das amerikanische Preis-Comité für die Chicagoer Ausstellung scheint in Folge der Energie, welche die amerikanischen Ausstellungsgesellschaft...

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Juni. In den meisten Wahlkreisen des Centrums in Schlesien und Rheinland-Westfalen, auch einigen süddeutschen, sind jetzt die offiziellen Parteicandidaten...

Berlin, 1. Juni. Unter dem Vorwand des Landesdenkmalrathe wurde mit der evangelisch-socialen Congreg. beim Sonntag im Saale der Stadtkirche...

Feuilleton.

Offene Pforten.

Koman von G. M. Howard.
Vorzug v. Raven schaute mit einer unbeschlagenen Empfindung auf das Bündel von Decken und Pelzen...

Großvater — Werd überließ sich mit ihm — was lange vor unserer Zeit! War ein Krüppel geworden, konnte aber nicht vertragen...

meine Frage erfuhr ich, daß Velen ihre einzige Freude auf der Welt sei, daß sie aber absolut keine Tracitäten lesen möge...

jaß, sie wissen, wie man's macht, und die Mädchen sind die schlauesten. Und nun weiter im Text, Velen, was giebt's noch Neues? Von Mama erlaube ich nicht, wahrheitsgemäß...



Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen... Die Besetzung der Stellen...

die Gelegenheit bietet, sage der Gräfin immerhin, daß ich von der Sache gehört habe und das Arrangement für alle Teile höchst befriedigend erachte."

"Schon recht, wenn's bestellen — leb' wohl, Guts!" Als der Deutscher bald darauf die Allee hinunterritt, kam ihm eine junge Frau mit rosigem Gesicht und lachenden Augen entgegen — sie führte einen kleinen, seitwärtsgehenden goldenen Hund an der Leine, und während das Tierchen nach allen Seiten schnappte, murmelte und bellte, schaute die Jüngerin in unerschütterlicher Besonnenheit den eleganten Reiter an.

Augen und Lippen wieder im Gärten erschienen, und als er sich über seinen Herrn beugte, sagte dieser matt: "Trage Deine Mäntel wieder ins Haus, Kopf; für heute habe ich genug 'Ankommen' gehabt!"

**Zweites Kapitel.**

Die Gräfin Kestelid v. Kronfeld stand in der Regel gegen 11 Uhr Vormittags auf und dieses wichtige Ereignis äußerte sich durch das anhaltende Klingeln zahlreicher elektrischer Schellen, sowie durch das atembefreiende Hinaus- und Hineinragen ihrer Kammerfrau, des zweiten Kammermädchens und des ersten Dienstmädchens. Von Jahr zu Jahr wurde die Morgenroutine der Gräfin unter den gleichen Ceremonien begonnen und beendet, aber dennoch gab es täglich Verdruß und Ärger, weil das Morgenbad der Dame entweder zu warm oder zu kalt erschien, und wenn sich dann regelmäßig ergab, daß die Temperatur des Thermometers entsprach, dann waren inzwischen der Teufel und die Eier hart geworden, die Postkarte enthielt entweder zu viel oder zu wenig Drossel, und Alles in Allem atmeten die Dienstmädchen beruhigt auf, wenn die Gebieterin ihre endlosen Vergleichen einstellte, um mit bestem Appetit zu frühstücken.

Freilich kauerte dieser Wasserhahn nicht lange, denn gleich nach dem Frühstück begann die Gräfin mit 'Wäschens' Toilette, und in Bezug auf diesen geschickten, feinstimmigen und lieblichen war sie noch unerschütterlicher, als wenn sich um ihre eigene wertige Person handelte. In einem weiten Schlafrock schritt sie geschäftig mit Wäschens Ellenbein- und Schallpatteln, mit seinen Handtüchern, welche sein geschicktes Monogramme zeigte, ebenso wie Wäschens Flanelldecken, und ängstlich prüfte sie das parfümierte Badewasser des Bades auf seine Temperatur, bevor sie das leuchtende, tauschende Tücher in die zerliche, porzellanene Badewanne tauchte. Indes, wie sich jede Unbill auf Erden richtete, so auch in diesem Falle, und wenn die Gräfin ihre Toilette transmittierte, so übertrug Wäschens die Rolle der Kammerfrau und transmittierte seine Perrin. Ja, es ging die dunkle Sage, Wäschens habe sogar seine Perrin einst geblissen, weil sie ihm bestrafte, und darauf habe die Gräfin den Hund, der glücklicherweise sehr stumpfe Zähne besaß, mit Thränen in den

Augen um Verzeihung gebeten und gefleht: 'Wäschens — tomme doch — lemm zu Deiner armen Mama!' Die Verzeihung war vollständig und seitdem regierte Wäschens die Villa.

Wäschens war dünn, hellgelb, langhaarig und — ohne Scham: seine Hinterbeine waren entschieden vermachend — seine schwarzen Augen blinzelten lächelnd und sein Charakter war schlicht, grundständig! Die Gräfin trat sich viel auf seine Bekanntheit zu Gute und der Gast, der Wäschens Stammbaum anpreislerte, hatte zum letzten Mal am Tische der Hausfrau geiffen — die Gräfin hätte eher einen Kiesel aus dem Wappenstein der Kronfeld, als eine Verzeihung Wäschens ertragen. Wäschens schielte in ihrem Zeit und sprach an ihrer Tafel — er war ihr Idol.

Nach heute hatte sich die Gräfin bei Wäschens Toilette aufgeregt, und als sie jetzt mit dem kleinen gelblichen Balg auf den Armen die Treppe herabkam, schnauzte sie in allmählicher Weise, während Wäschens sehr begablich drinschnaute. Vor der majestätischen Gestalt der Gräfin, die mit dem weissen feinsten Gesicht, den hellen, kaldblickenden Augen und der auffallend schon geschminkten Nase einer vollendeten Statue gleich, trat der Hausmeister die Treppe herab, um die Thür zu Graf Hugo's Wohnung aufzuschließen — außer dem Kammermädchen der Gräfin, welches den Stuhl der Gebieterin trug, folgte auch das Hausmädchen, mit Wäschens Spießchen in Gestalt eines Balles und einer Puppe, sowie mit einer weissen Wolldecke für den Hund beladen, und gleich einer Procession überschritten die Gesessenen die Schwelle zu Graf Hugo's Wohnung. Der Leibeck lag auf dem Sopha und sein treuer Kopf stand neben ihm; als die Gräfin eintrat, schielte sich die vierfüßrige Gestalt des alten Dieners in den Hintergrund, und dem Sohne die weisse Hand reichend, die Graf Hugo mechanisch an die Lippen zog, sah Graf Kestelid in einem neuen dem Lager liegenden Tücher und antwortete auf des Sohnes Frage nach ihrem Besuche mit einem Seufzer.

"Ach — meine Neugierde liegt nicht schlafen und dann war Wäschens so unruhig. Was möchtest Du denn, mein Liebling? Mit Deinem Balg spielen? Babette — gib ihm den Ball!"

"Trinkst Du noch immer stilles Getränk Caracas und ist's nicht zu warm, so verzeihe, was Du zu mir sagst, Mama?" fragte Graf Hugo lächelnd.

"Gib, ich habe mich nicht so scham!" "Na, so viel Quereur kante kaum ein Dienstant auf die Dauer vertragen, Mama." "Aber ich fühle mich so elend und nervös. Mein Asthma ist auch nervösiger Natur."

(Fortsetzung folgt.)

**Lady Sibylle.**

Roman von C. Schroeder.

"Er jährt mir wohl noch sehr?" fragte Lady Sibylle. "O nicht doch, aber — aber es sollte ihm an Zeit."

"Jepi auf einmal!" lachte Robert. "Und zwei, drei Jahre lang hat er die Zeit auf Reisen verbracht, so überflüssig viel hatte er von dem Kerl! Was treibt er denn in aller Welt?"

"Augenblicklich befindet er einige der großen Gütenwerke in Northamptonshire —"

"Aha! Im Lande haben wir ihn also glücklich? Na, dann nur getrost, ich werde ihn bald zur Stelle geschickt haben."

"Versuch es lieber nicht!" rief sie erschrocken. "Du ihm den Gefallen, Robert, und laß ihn ruhig, wo er ist. Es liegt ihm sehr daran, allerlei Verbesserungen zu prüfen, damit er sich, ob es sich der Mühe lohnt, sie in Gärten einführen."

"Gut, ich gestulle mich noch ein paar Tage." "Wir ein paar Tage ist's nicht gethan. Es handelt sich um ein mehrwöchiges, eingehendes Studium, das — das am besten nicht unterbrochen wird."

"Donnerwetter! Ist's Dem aber möglich ernst mit der Arbeit! Wirst keinen leidenschaftlichen Schatzes zur Thür hinauf, wenn er — Weist Du was, Sibylle? Du gibst mir ein Empfehlungsbreviet mit, denn kann er nicht widerstehen." "Amen! Robert, ich habe beschlossen — wir sind über-eingekommen — ich — wir correspondieren nicht mit einander." "So, nun war es ihr von der Seele! Dem ganzen Weg her hatte es sie gequält: 'Wie werden sie festhalten und können, wenn meine Post mir ein Lebenszeichen von ihm bringt!' Nun wußte sie, woran sie sich zu halten hatten. Gleichzeit warnte sie sich, die jubelnd bewillkommenden kleinen zu begrüßen. Doch die hatten ebenfalls kein Erbarmen. 'Wo ist Onkel Richard? Was macht er? Warum kommt er nicht?' Von allen Seiten trat die Frage den wachenden Punkt.

Und so ging es fort diesen Tag und die folgenden Tage. Da man den Schein der Trauer am den verstorbenen Lord zu wehren hatte, so unterließ man keinerlei gefälligen Besuche mit der Nachbarschaft. Immer im engsten Familienkreise drehte sich die Unterhaltung fast unausgesetzt um persönliche Dinge und Sibylle lebte in beständiger Hast, Robert's Namen ansprechend zu hören. "Jepi — jetzt kommt's!" schlug sie sich auf den schlimmen Moment vorzubereiten, aber wenn er kam, fand er sie doch nicht gerüstet. Das Blut schlug ihr verrätherisch in die Wangen und Herzschlag machte ihre Stimme beben.

Sie war ungefähr zwei Wochen in Theoppe, da bemerkte Lady Sibylle eines Abends, als sie sich mit ihrem Gatten allein befand, in spätem Ton: "Es scheint, Turteltauben harmonieren auch nicht immer!"

"Was willst Du damit sagen?" fragte er scharf. "Das Sibylle sich mit ihrem Waane gepaart hat."

"Aha!" "Ja, ja, er hat ihr Grund zur Eifersucht gegeben."

"Wie kommt Du zu dem verrückten Schluß?" "Gar nicht so verrückt ist einem Waane von seiner Art."

"Was weißt Du, die Du ihn kaum kennst, von seiner Art?" "Ich weiß wirklich besser als Du, daß es die Art ist, Frauen zu gefallen."

"Hm! Und auch zugleich die Art, an Frauen, die ihn nicht ansehen, Gefallen zu finden?" "So etwas lieh sich aus der kleinen Scene schließen, die Sibylle mit wovon zum Besten gab."

"Was für eine Scene?" "Sie sitzt und malt, während ich ihr den neuen Roman lese. Eine moderne Cécile." "Ich merke es wohl, er gefällt ihr nicht — von Anfang an nicht. 'Wieber eine reißbühnen-Debit', spottete sie, kaum daß ich den Rump aufgethan habe. 'Es scheint, sie find in der Mode.' — 'Höre nur, wie trefflich die Sibylle geschickert ist', sagte ich und schaute ihr zu. 'In der That vorzüglich', nicht sie noch einer Weile. 'Der Charakter ist so abgeklärt, wie die Haare!' Dann lächelte sie mich wohl eine halbe Stunde lang weiterleise, ohne den geringsten Einwurf zu machen — ich glaube, sie ist nicht mit geringer Aufmerksamkeit bei der Sache. Auf einmal aber lernte sie auf — wir find bei der Stelle angelangt, wo der Herr ankünfte, sich von seiner Gemahlin ab und der Verführerin, in deren Händen er schon einmal gelegen hat, wieder zurückzukehren. Sibylle legte sie den Finger auf den Rand, pflichtlich die Augen aufzurheben. 'Was hast Du?' rief sie erlauthet. 'Der Herr ist auch abgelaufen!' Rief sie mit erstickter Stimme hervor. 'Rimar mir's nicht übel, aber ich fass so etwas nicht länger an!' 'Gut, schließ mir das Buch', sagt sie, aber sie ist bereits mit flammenden Augen und glühendem Wangen zur Thür hinaus."

"Hm!" machte Robert gedankenvoll. — — — Am nächsten Morgen trat er Sibylle einjam im Park. "Ich komme, mich zu verabschieden!" rief er ihr entgegen. Sie blieb stehen und hob in ängstlicher Spannung das Blick zu ihm. "Ich reife nach Northampton", fuhr er fort, "suche Richard auf und überrede ihn, mir nach Theoppe zu folgen. Du bist doch nicht dagegen?" "Ich — etwas dagegen?" stieß sie hervor und das Blut schlug ihr heiß ins Gesicht.







reiter-Regiments, Freireiter v. Hausen und Oberstleutnant v. ...

Freireiter-Regiments, Freireiter v. Hausen und Oberstleutnant v. ...

450jährige Jubelfeier der Leipziger Schützengesellschaft.

—m. Leipzig, 2. Juni. Heute feierte die jüngste Sonntag, der eine ...

Das Feuerwerk in der zweiten Abtheilung begann, fand auf der ...

rollen vortheilhaftigen Schauspiel auf die andere. Die große ...

Kunst und Wissenschaft.

\* Wostok, 31. Mai. An der langen Vorderfront ...

Der Curt des schottischen Staatsdichters. Die in ...

Es wurde bereits gemeldet, daß der genannte Personal der ...

Die schottische Zelle in Schwed. Der englische ...

Wien, 2. Juni. Der nächste Kerkstag wird, wie das ...

Sport.

\* Dillenburg, 2. Juni. Am 25. Juli d. J. wird auf ...

Der Second-Lieutenant von Wathana von ...

Nürnberg (Böhmen), 1. Juni. Die ersten fünf ...

London. Der Eigentümer des Sitzes des ...

Vermischtes.

Berlin, 1. Juni. Die Vermählung des ...

Königsberg, 1. Juni. Der Oberbürgermeister ...

Wien, 1. Juni. Während der heutigen ...

Wien, 1. Juni. Dem Kaiserlichen Hof ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wien, 1. Juni. Der Ornithologische ...

Wilhelma in Magdeburg, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Vermögens-Auszug laut Bilanz am 31. December 1892.

Neueste Formen. Candelaber, Salon- und Schreibtischlampen, Stand- u. Chaiselongue-Lampen mit oder ohne Tisch. Elektrische Lampen und Figuren. Carl B. Lorek, O. Oehlmann, Hochzeits- und andere Gelegenheits-Geschenke.

24 Fl. Patzenhofer 3 Mk. der Actien-Brauerei: Körnerstraße 8. B. H. Leutemann, Weinhandlung, Goldene Damen-Remont.-uhr.

Hochstämmige Rosen in Töpfen, jederzeit pflanzbar, frische Sorten, höchste Proben. Emil Doss Nachf., Neumarkt 8.

Capitalist. Für einen älteren, aktiven Herrn, welcher guter Charakter und sorgfältiger Arbeiter ist, wird ein solches Stelle mit Zimmer und Bekleidung gesucht.



Wahlbewegung in Sachsen.

Leipzig, 2. Juni. Die gestern Abend im Wiegner'schen Gesellschaftshaus abgehaltene Versammlung des sächsischen Wahlvereins, welche sich eines guten Besuchs erfreute, gewann dadurch ein erhöhtes Interesse, daß das Programm des Kandidaten der Ortspartei, Herrn Professor Dr. Haffke, zur Mittheilung gelangte. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Schultheiß Dr. Voigt, mit dem Hinweis darauf eröffnet, daß die gegenwärtige Wahlbewegung die erste sei, in der der Verein mitthätig eingegriffen, und daß es deshalb Pflicht eines jeden Mitgliedes sei, zur Erzielung eines guten Wahlergebnisses im sächsischen Sinne beizutragen. (Beifall.)

Die Erst-Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi

Wenn ich das Alter bei großen Weibern durch einen gewissen Wohlstand anzuführen pflege (et. Oester's „Halsstöß“), so ist die erste Aufführung dieses Werkes für mich ein Ereignis, denn ich habe es noch nicht gesehen. Ich habe es in der Oper gesehen, aber nicht in der Aufführung, die wir heute sehen. Die Aufführung ist eine sehr gute, die Sängerinnen sind sehr schön, die Sänger sind sehr gut. Die Musik ist sehr schön, die Handlung ist sehr interessant. Ich habe mich sehr amüsiert. Ich empfehle dieses Werk allen Musikliebhabern.

Die Erst-Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi

Die Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi ist eine sehr gute. Die Sängerinnen sind sehr schön, die Sänger sind sehr gut. Die Musik ist sehr schön, die Handlung ist sehr interessant. Ich habe mich sehr amüsiert. Ich empfehle dieses Werk allen Musikliebhabern.

Die Erst-Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi

Die Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi ist eine sehr gute. Die Sängerinnen sind sehr schön, die Sänger sind sehr gut. Die Musik ist sehr schön, die Handlung ist sehr interessant. Ich habe mich sehr amüsiert. Ich empfehle dieses Werk allen Musikliebhabern.

Wahlbewegung in Sachsen.

Leipzig, 2. Juni. Die gestern Abend im Wiegner'schen Gesellschaftshaus abgehaltene Versammlung des sächsischen Wahlvereins, welche sich eines guten Besuchs erfreute, gewann dadurch ein erhöhtes Interesse, daß das Programm des Kandidaten der Ortspartei, Herrn Professor Dr. Haffke, zur Mittheilung gelangte. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Schultheiß Dr. Voigt, mit dem Hinweis darauf eröffnet, daß die gegenwärtige Wahlbewegung die erste sei, in der der Verein mitthätig eingegriffen, und daß es deshalb Pflicht eines jeden Mitgliedes sei, zur Erzielung eines guten Wahlergebnisses im sächsischen Sinne beizutragen. (Beifall.)

Die Erst-Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi

Die Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi ist eine sehr gute. Die Sängerinnen sind sehr schön, die Sänger sind sehr gut. Die Musik ist sehr schön, die Handlung ist sehr interessant. Ich habe mich sehr amüsiert. Ich empfehle dieses Werk allen Musikliebhabern.

Die Erst-Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi

Die Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi ist eine sehr gute. Die Sängerinnen sind sehr schön, die Sänger sind sehr gut. Die Musik ist sehr schön, die Handlung ist sehr interessant. Ich habe mich sehr amüsiert. Ich empfehle dieses Werk allen Musikliebhabern.

Die Erst-Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi

Die Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi ist eine sehr gute. Die Sängerinnen sind sehr schön, die Sänger sind sehr gut. Die Musik ist sehr schön, die Handlung ist sehr interessant. Ich habe mich sehr amüsiert. Ich empfehle dieses Werk allen Musikliebhabern.

Wahlbewegung in Sachsen.

Leipzig, 2. Juni. Die gestern Abend im Wiegner'schen Gesellschaftshaus abgehaltene Versammlung des sächsischen Wahlvereins, welche sich eines guten Besuchs erfreute, gewann dadurch ein erhöhtes Interesse, daß das Programm des Kandidaten der Ortspartei, Herrn Professor Dr. Haffke, zur Mittheilung gelangte. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Schultheiß Dr. Voigt, mit dem Hinweis darauf eröffnet, daß die gegenwärtige Wahlbewegung die erste sei, in der der Verein mitthätig eingegriffen, und daß es deshalb Pflicht eines jeden Mitgliedes sei, zur Erzielung eines guten Wahlergebnisses im sächsischen Sinne beizutragen. (Beifall.)

Die Erst-Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi

Die Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi ist eine sehr gute. Die Sängerinnen sind sehr schön, die Sänger sind sehr gut. Die Musik ist sehr schön, die Handlung ist sehr interessant. Ich habe mich sehr amüsiert. Ich empfehle dieses Werk allen Musikliebhabern.

Die Erst-Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi

Die Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi ist eine sehr gute. Die Sängerinnen sind sehr schön, die Sänger sind sehr gut. Die Musik ist sehr schön, die Handlung ist sehr interessant. Ich habe mich sehr amüsiert. Ich empfehle dieses Werk allen Musikliebhabern.

Die Erst-Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi

Die Aufführung des „Halsstöß“ von Verdi ist eine sehr gute. Die Sängerinnen sind sehr schön, die Sänger sind sehr gut. Die Musik ist sehr schön, die Handlung ist sehr interessant. Ich habe mich sehr amüsiert. Ich empfehle dieses Werk allen Musikliebhabern.











Leipziger Börsen-Course am 2. Juni 1893.

Table with columns for 'Wechsel' (Exchange) and 'Bank-Discont.' (Bank Discount), listing various financial instruments and their rates.

Table titled 'Deutsche Fonds' (German Funds) listing various domestic investment funds and their values.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' (Railway Shares and Preferred Stocks) listing shares from various railway companies.

Table titled 'Bank-Actien' (Bank Shares) listing shares from various banks.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe' (Industry Shares and Warrants) listing shares from various industrial companies.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Preferred Obligations) listing foreign railway bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds' (Foreign Funds) listing various international investment funds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' (Obligations of Industrial Companies) listing bonds issued by industrial firms.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Preferred Obligations) - continued listing.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' (Coal Shares and Preferred Stocks) listing shares from coal companies.

Table titled 'Inländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Domestic Railway Preferred Obligations) listing domestic railway bonds.

Table titled 'Wechsel' (Exchange) - continued listing of exchange rates.

Table titled 'Bank-Discont.' (Bank Discount) - continued listing of discount rates.

Table titled 'Deutsche Fonds' (German Funds) - continued listing of domestic funds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' (Railway Shares and Preferred Stocks) - continued listing.

Table titled 'Bank-Actien' (Bank Shares) - continued listing of bank shares.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe' (Industry Shares and Warrants) - continued listing.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Preferred Obligations) - continued listing.

Table titled 'Ausländische Fonds' (Foreign Funds) - continued listing of international funds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' (Obligations of Industrial Companies) - continued listing.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Preferred Obligations) - continued listing.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' (Coal Shares and Preferred Stocks) - continued listing.

Table titled 'Wechsel' (Exchange) - continued listing of exchange rates.

Table titled 'Bank-Discont.' (Bank Discount) - continued listing of discount rates.

Table titled 'Deutsche Fonds' (German Funds) - continued listing of domestic funds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' (Railway Shares and Preferred Stocks) - continued listing.

Table titled 'Bank-Actien' (Bank Shares) - continued listing of bank shares.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe' (Industry Shares and Warrants) - continued listing.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Preferred Obligations) - continued listing.

Table titled 'Ausländische Fonds' (Foreign Funds) - continued listing of international funds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' (Obligations of Industrial Companies) - continued listing.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Preferred Obligations) - continued listing.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' (Coal Shares and Preferred Stocks) - continued listing.

Table titled 'Wechsel' (Exchange) - continued listing of exchange rates.

Table titled 'Bank-Discont.' (Bank Discount) - continued listing of discount rates.

Table titled 'Deutsche Fonds' (German Funds) - continued listing of domestic funds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' (Railway Shares and Preferred Stocks) - continued listing.

Table titled 'Bank-Actien' (Bank Shares) - continued listing of bank shares.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe' (Industry Shares and Warrants) - continued listing.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Preferred Obligations) - continued listing.

Table titled 'Ausländische Fonds' (Foreign Funds) - continued listing of international funds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' (Obligations of Industrial Companies) - continued listing.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Preferred Obligations) - continued listing.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' (Coal Shares and Preferred Stocks) - continued listing.

Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“

Table with columns for 'Leipzig', 'Berlin', and 'Hamburg', listing bank shares and their prices.

Schiffahrt

Shipping news section containing arrival and departure schedules for various vessels, including ship names, destinations, and dates.

Sorten

Table listing various types of goods or commodities and their corresponding prices.

Inländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen

Table listing domestic railway preferred obligations with columns for company name, amount, and price.

Umrechnungs-Tabelle

Table providing conversion rates for various currencies and units.